

Asteret, -ä-

N., Menge von Ästen, °OB vereinz.: °*Ástarat* „Asthauen“ Schönau BGD; *Astarad* Astwerk O'audf RO.

WBÖ I,415; Schw.Id. I,577; Suddt.Wb. I,483.

Komp.: [Ge]a. dass., °OB, NB vereinz.: °*dös Fruajahr und dar Hiüarist toan Gastarat strahn, do hoassts zammrechan* Berchtesgaden; *Göstarad* Astwerk Aicha PA; *Gnastərə* „Aeste und anderes Abholz“ Dinzingl CHA BM II,252.

WBÖ I,415f.

Mehrfachkomp.: [Baum-ge]a.: *Baumgeasterradt* Fallholz im Wald Feilnbach AIB.

B.D.I.

†ästern

Vb., Aststellen glätten: *mit hoblen vnd Ästern der Pöden zu dem Schuld: vnd Stockhstiblen [Verlies] aufm Rhathauß ... an vncossten ... 5 fl. 52kr.* 1646 Stadtarch. Rosenhm, Kammerrechnungen B/A 66, fol.53^r.

B.D.I.

Astet, -ach

N., Asthaufen: °'s *Áßta* „die abgehauenen, in Reihen liegenden Äste auf Holzschlägen“ Fischbachau MB; *Darf unter den Astach – oder sonst in der Maisen [Holzschlag] kein zu Brennwid anwendbares Holz versteckt werden* Traunstein 1804 M. KOTZI, Ohne Holz kein Salz, Ruppolding 1995, 18 (Verordnung).

SCHMELLER I,168.
Frühhd.Wb. II,263 (astach).
WBÖ I,413.
S-59B32.

Komp.: [Ge]a. dass.: *Gastad* Aicha PA.

WBÖ I,413.

B.D.I.

Asthma

N., Asthma, OB, °NB, OP vereinz.: *áschtma* Hohenpeißenbg SOG; *I hab wieda mei Asthma, i daschnauf's nimma* B. HALTMAIR, G'rad mit Fleiß, Rosenheim 1996, 46; *von dem siehtum, der asma haizt* KONRADVM BdN 410,17.

Ety.: Fachsprl. aus lat. *asthma*, gr. Herkunft; ²Fremdwb. II,392.

WBÖ I,416; Suddt.Wb. I,484.
²Fremdwb. II,392f.; Frühhd.Wb. II,265.
S-77B22.

Abl.: *asthmatisch*.

B.D.I.

asthmatisch

Adj., *asthmatisch*, °OB, NB, OP vereinz.: *astmatösch sai* Mittich GRI.— Subst.: °*dea hdt's Astmatische* „Asthma“ Traunstein.

WBÖ I,416; Suddt.Wb. I,484.
²Fremdwb. II,393; Frühhd.Wb. II,265.
S-77B23.

B.D.I.

asticht, -ig, ästig, n-

Adj. 1 *astreich*, voller Äste, °OB, NB, OP vereinz.: *astat* Mehn; *der Bam is nasti* Pfaffenbg MAL; *daß solch geschlacht Holtz in den Wassern vil ehe/ als das wimerig/ ästig/ vnd hart Holtz verdirbt* Landr.1616 766 (Forstordnung).— Übertr.: *astigs Fleisch* „Fleisch mit Knochen“ Berchtesgaden.

2 voller Aststellen: *astögs Hoiz* Hengersbg DEG.

3 *frech*, *grob*, *störrisch*, OB, NB vereinz.: *des is a nostega Deife* „streitsüchtig“ Erding; *naste* „frech, draufgängerisch“ Regenstauf R ZDL 57 (1990) 45.— Auch: *dös is' a Astiga* „Bärenkerl“ Binabiburg VIB.— Von einer Sache: „Geschäft, Handel, Liebschaft, Redensart kann ... *gor z'aschde* ... sein“ ILMBERGER Fibel 15.

WBÖ I,416; Schwab.Wb. I,346; Schw.Id. I,577; Suddt.Wb. I,484.
DWB I,589; Frühhd.Wb. II,265f.; LEXER HWb. I,102.
S-59B34.

Komp.: [dürr]a. mit dünnen Ästen: *da Bam is dirrastö* Mittich GRI.

[ge]a. 1 wie → a.1: °*Windbam* [Schutzbäume am Waldrand] *san gnostate* Axdf TS.— 2 wie → a.3: °*des is a Gnostata* „grober Mensch“ ebd.

[grob]a. wie → a.3: *dea is grownoste wia a Baua* Erding.

[lang]a.: *a Langastiger* „Mensch mit zu langen Armen“ Eibg PAN.

B.D.I.

ästimieren, d-

Vb. 1 *hochschätzen*, *achten*, °OB, NB, °OF, °MF vereinz.: °*dea is scho schwar esdimiad worn, vo die Feiawean weid umanand* Ebersbg; *döm dästamiere nöd* Arrach KÖZ; *Der w(üll gästamia(r)t saa(n)!* BRAUN Gr.Wb. 26; *So wäs destimiar I nêt* SCHMELLER I,168; *Diese Koch-Kunst ... ist ... von ihnen ästimirt wor-*